

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

### Teilegutachten Nr. 32TG0185-25

Prüfgegenstand : Distanzringe

Typ : siehe 3.2.

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

## über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

### 2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
**Ausführung II** : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung  
 Rad / Distanzring

#### Übersicht

|          |                                                 |
|----------|-------------------------------------------------|
| System 1 | : gesteckter Ring verringerte Mittenzentrierung |
| System 2 | : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung         |
| System 3 | : geschraubter Ring mit Gewindelöchern          |
| System 4 | : geschraubter Ring mit Stehbolzen              |
| System 5 | : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung        |
| System 6 | : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung         |
| System 7 | : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen        |

**Werkstoff** : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37 bzw. EN AW 2033

**Korrosionsschutz** : eloxiert

**Radmuttern** : M 12 x 1,5 bzw. M 14 x 1,5 bzw. 1/2" UNF  
 Festigkeitsklasse 10.9 bzw. 10 bzw. 8.8  
 Einschraubtiefe min. 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge  
 Stehbolzenlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

**Anzugsmoment** : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 120 Nm)

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**



Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ    System    Dicke    Ausführung  
                                                          ↓            ↓            ↓            ↓  
                                                          **91**        **1**            **05**        . . .

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### Typenliste Ausführung I / gesteckte Distanzringe (System 1, 2, 5, 6)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

⇒ alle Gewichte (Radlast) in kg

| Breite →<br>ML-Ø<br>Lz x Lk<br>A<br>↓ | 5           | 10          | 15 / 16                    | 20          |
|---------------------------------------|-------------|-------------|----------------------------|-------------|
| 57,1<br>5x100<br>135                  | 91 5 05 025 | 91 6 10 001 | 91 6 15 020                | 91 6 20 016 |
| 71,5<br>5x114.3<br>160                | 91 5 05 026 | ---         | 91 6 15 022                | 91 6 20 017 |
| 67<br>5x114.3<br>160                  | ---         | 91 6 10 002 | 91 6 15 023                | 91 6 20 028 |
| 66,5<br>5x112<br>160                  | 91 1 05 014 | 91 2 10 002 | 91 2 15 017                | 91 2 20 007 |
| 65,0<br>5x110<br>145                  | 91 1 05 013 | ---         | 91 2 15 007<br>91 2 16 001 | 91 2 20 006 |

### Typenliste Ausführung II / geschraubte Distanzringe (System 4)

| Breite →<br>ML-Ø<br>Lz x Lk<br>A<br>↓      | 15 / 16     | 20          | 25                         | 27  | 30          | Zul.<br>Radlast |
|--------------------------------------------|-------------|-------------|----------------------------|-----|-------------|-----------------|
| 57,1<br>5x100<br>135                       | 91 4 16 001 | 91 4 20 006 | 91 4 25 014                | --- | 91 4 30 006 | 600             |
| 71,5<br>5x114.3<br>160                     | ---         | 91 4 20 031 | 91 4 25 012<br>91 4 25 047 | --- | 91 4 30 040 | 800             |
| 67<br>5x114.3<br>150                       | 91 4 15 002 | 91 4 20 001 | 91 4 25 016                | --- | 91 4 30 015 | 860             |
| 71,5<br>5x114.3<br>160<br>1/2" UNF Gewinde | ---         | ---         | 91 4 25 015                | --- | 91 4 30 008 | 800             |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### Typenliste Ausführung II / geschraubte Distanzringe (System 3, 4, 7) Forts.

| Breite →<br>ML-Ø<br>Lz x Lk<br>A<br>↓    | 15 / 16 | 20          | 25                         | 27          | 30                         | Zul.<br>Radlast |
|------------------------------------------|---------|-------------|----------------------------|-------------|----------------------------|-----------------|
| 71,5<br>5x127<br>160<br>M14x1,5          | ---     | 91 4 20 042 | 91 4 25 061<br>EB02275     | ---         | 91 4 30 055<br>EB02276     | 875             |
| 71,5<br>5x127<br>160<br>M12x1,5          | ---     | ---         | 91 4 25 046                | ---         | 91 4 30 039                | 875             |
| 71,5<br>5x127<br>160<br>1/2" UNF Gewinde | ---     | ---         | 91 4 25 013                | 91 4 27 001 | 91 4 30 007                | 875             |
| 71,5<br>5x115<br>160                     | ---     | ---         | 91 4 25 030                | ---         | 91 4 30 017                | 800             |
| 66,5<br>5x112<br>160                     | ---     | 91 7 20 018 | 91 3 25 009<br>91 7 25 009 | ---         | 91 3 30 001<br>91 7 30 001 | 800             |
| 65,0<br>5x110<br>145                     | ---     | 91 7 20 034 | 91 7 25 046                | ---         | 91 7 30 054                | 800             |

3.3. Datum der Prüfungen : 07./11. KW2016; 36./37. KW2017; 46./47. KW2018;  
 01. / 35. KW 2020; 24./28./34. KW 2021;  
 06. KW 2023

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Siegen / Finnentrop

## 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage  
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Fahrzeug und Mobilität Nr. 751, Anhang I "Begutachtung von Rad-/Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen", Stand: 01/2018.
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse  
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse  
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

## 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

## 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : (Umfang der Umrüstung beschreiben:  
z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
KENNZ.: 91615020) IN VERB. M.  
RAD / REIFENKOMBINATION  
(Rad/Reifenkombination beschreiben) \*\*\*

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
A Auflagen : 8 Blatt  
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 3 Blatt

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 9. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 100 066475) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Köln, den 10.02.2023



Dipl.-Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage 0****Erläuterungen zum Nachtrag**

Es wird berichtigt : --

Es wird geändert : Auflage D7)

Es wird hinzugefügt : Anhang W-27

Es entfällt : --

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 1

### Auflagen für die Änderungsabnahme

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE). Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlüssen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
 Es liegen gesonderte geeignete Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind einzuhalten. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen anzuwenden.  
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
 Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
 Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1)    | 5                                 | 1                |
| EA2)    | 10                                | 1                |
| EA3)    | 15                                | 1                |
| EA4)    | 20                                | 1                |
| EA5)    | 25                                | 1                |
| EB1)    | 5                                 | 2                |
| EB2)    | 10                                | 2                |
| EB3)    | 15                                | 2                |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 2**

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EB4)    | 20                                | 2                |
| EB5)    | 25                                | 2                |

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Bei Fahrzeugen die zusätzlich mit Eibach Tieferlegung (mit Teilegutachten) ausgerüstet sind reduziert sich die notwendige Breite der Radabdeckungen um ca. 5mm.

- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H10) Die Radabdeckungsverbreiterungen sind auf die vorhandenen Kunststoffradläufe aufzusetzen, auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
- H11) Nur in Verbindung mit den serienmäßigen Radabdeckungsverbreiterungen der Fahrzeugausführung „SRT 6.4L V8 Hemi“.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und leicht aufzuweiten (angrenzende Kunststoffkanten sind ggf. anzupassen).
- K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser nach vorne hin, innen neben den Kunststoffverkleidungen einzudrücken. Weiterhin sind die in den Radhäuser nach vorne hin weisenden Kunststoffverkleidungen nachzuarbeiten (warm eindrücken).
- K3d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Ausbuchtungen der Kunststoffverkleidungen in den Radhäusern nach vorne hin nachzuarbeiten (warm eindrücken).

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 3**

- K3k) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nach vorne hin nachzuarbeiten (warm eindrücken). (Kritischer Bereich bei Volleinschlag der Lenkung)
- K3m) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Radlaufbereich leicht nachzubördeln. Weiterhin sind die Teile der Innenkotflügel im Radlaufbereich und der Übergang zur Frontschürze nachzuarbeiten.
- K3n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel (Fasermatten) im Radlaufbereich bei 80% Lenkeinschlag an der Spritzwand auszuschneiden und dahinterliegende Kanten bzw. Absätze zu entschärfen.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten (bzw. die Kunststoffkanten des Flankenschutzes) anzulegen und die Kunststoffstoßfänger, bzw. die Heckschürze im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten (bzw. die Kunststoffkanten des Flankenschutzes) anzulegen und die Heckschürze im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen. Weiterhin ist der zu den hinteren Türen gehörende Radausschnitt nachzuarbeiten. Es ist auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 muß die Anbindung zum Kunststoffstoßfänger nachgearbeitet werden; auf ausreichenden Freiraum in den Radhäusern ist dabei zu achten.
- K4d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kanten der Radabdeckungen und jeweils die Stoßstangenendstücke zum Radhaus hin nachzuarbeiten (abschleifen).
- K4m) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich umzubördeln. Weiterhin sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich und die Übergänge zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K4n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich leicht aufzuweiten. Es ist auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzubördeln.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

#### Anlage A, Blatt 4

- K5n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff- und Metallkanten außen im Radlaufbereich aufzuweiten. Die Innenkotflügel sind auszuschneiden und ggf. neu zu befestigen.
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel aufzuweiten. Die Übergänge zur Heckschürze sind entsprechend anzupassen.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel im gesamten Radlaufbereich (Tür und Kotflügel) zur Reifenflanke hin nachzuarbeiten (anlegen). Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel im gesamten Radlaufbereich (Tür und Kotflügel) zur Reifenflanke hin nachzuarbeiten (anlegen). Weiterhin sind die Radhäuser leicht aufzuweiten. Die Innenkotflügel sind neu zu befestigen und die Anbindung zur Heckschürze ist nachzuarbeiten. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6n) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoff- und Metallkanten außen im Radlaufbereich aufzuweiten. Die Innenkotflügel sind auszuschneiden und ggf. neu zu befestigen. Auf einwandfreies Öffnen und Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.
- K6p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser, bzw. die Kunststoffverbreiterungen im Bereich der Radaußenseite leicht aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Übergänge zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6r) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich auszustellen. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6k) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffverbreiterungen im Radlaufbereich (Tür und Kotflügel) zur Reifenflanke hin auszuschneiden. Auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.

#### Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Gewinden) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 und ½ Zoll UNF Gewinden) betragen. Zur Befestigung der Räder in Verbindung mit den Distanzringen dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsmuttern bzw. die die Serienradmuttern verwendet werden.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

#### Anlage A, Blatt 5

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-Rädern<br>(Chrysler) | 5 mm<br>Distanzringe | 10 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe | 20 mm<br>Distanzringe |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| min. Stehbolzenlänge (mm)<br>(ab Radanlage)                                | 33                   | 38                    | 43                    | 48                    |

Serien-Räder in Verbindung mit gesteckten Distanzringen werden mit den Serienradmuttern befestigt.

Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller (der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

Es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitliefert befestigt.

**Bei Serien-Stehbolzen die über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen sind die Auflagen D7), D8) und D10) zu beachten.**

Die angeschraubten Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen (Anzugsmomente siehe 3.1.).

A28) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 8 Gewindegänge betragen (bei M12x1,25 Kegelbundschauben).

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 6**

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-LM-Rädern<br>(Jeep Cherokee, KL)<br>(Jeep Renegade, BU)<br>(Jeep Compass, MX)<br>(Jeep Compass, MP) | 5 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe | 16 mm<br>Distanzringe | 20 mm<br>Distanzringe |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schaftlänge (mm)<br>M12x1,25<br>Kegelbundschrauben                                                                                                        | 33                   | 43                    | 43                    | 48                    |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

A26a) entspricht A26)

- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 25 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 30 mm Breite. An Achse 2 immer breitere als an Achse 1.
- D5) Die geschraubten Aluminium-Distanzringe sind bis zu den in Tabelle 3.2. aufgeführten Radlasten geprüft.
- D5a) Die geschraubten Aluminium-Distanzringe sind bis zu den in Tabelle 3.2. aufgeführten Radlasten geprüft.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.  
 Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden. Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.  
Die angeschraubten Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.  
 Die geschraubten Distanzringe sind bis zu den unter 3.2. aufgeführten zul. Radlasten geprüft.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 7**

- D6a) Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder.  
Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.  
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.  
Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D7) Räder mit Aussparungen „Taschen“ auf der Rückseite zwischen den Befestigungsbohrungen:  
Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder.  
Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.  
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.  
Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig.
- D8) Räder ohne Aussparungen „Taschen“ auf der Rückseite zwischen den Befestigungsbohrungen:  
Bei Serien-Stehbolzen die über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen werden vom Hersteller (der Distanzringe) entsprechend gekürzte Stehbolzen zum Austausch mitgeliefert. Alternativ können die Serien-Stehbolzen manuell gekürzt werden (keine Trennschleifer o.ä. da Strukturveränderung der Bauteile möglich).  
Die Austausch-Stehbolzen bzw. die gekürzten Serien-Stehbolzen dürfen nicht die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen.  
Der Fahrbetrieb ohne Distanzringe ist aufgrund der gekürzten Serienstehbolzen ggf. nicht mehr möglich.
- D9) Die geschraubten Distanzringe 91420042, 91425061 und 91430055 sind für Fahrzeuge mit M14x1,5 Radbefestigungselementen zugelassen.  
Die geschraubten Distanzringe 91425013, 91427001 und 91430007 sind für Fahrzeuge mit 1/2“ UNF Gewinde Radbefestigungselementen zugelassen.
- D10) Räder ohne, oder mit nicht ausreichenden Aussparungen „Taschen“ auf der Rückseite zwischen den Befestigungsbohrungen:  
Die Serienstehbolzen müssen ggf. gekürzt werden (keine Trennschleifer o.ä. da Strukturveränderung der Bauteile möglich). Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente von 6,5 Umdrehungen muss dabei erhalten bleiben.  
Der Fahrbetrieb ohne Distanzringe ist aufgrund der gekürzten Serienstehbolzen ggf. nicht mehr möglich.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 8**

- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- V1) Die geschraubten Distanzringe 91415002, 91420001 und 91425016 sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zugelassen.
- V2) Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zugelassen.
- V18) Evtl. vorhandene serienmäßigen Halteklammern an den Stehbolzen sind zu entfernen.
- V20) Die Distanzringe sind an Achse 1 nur zulässig bei Fahrzeugen mit Bauhöhe der Mittenzentrierung von max. 12mm und müssen an der Radanlagefläche bündig anliegen. Bei Fahrzeugen mit Bauhöhe der Mittenzentrierung von 43mm an Achse 1, sind die Distanzringe nur an Achse 2 zulässig.
- V22) Nicht zulässig für Fahrzeugausführung Cabriolet.
- V23) Nicht zulässig für die Fahrzeugausführung „Trailhawk“.
- V24) Nicht zulässig für die Fahrzeugausführung „SRT 6.4L V8 Hemi“.
- V25) Nur für die Fahrzeugausführung „Trailhawk“.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK | Distanzring Typen                                                                                            | Berichtsnr.<br>Dateiname          | Datum      |
|--------|--------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------|
| W-1    | 2      | Jeep Grand Cherokee<br>WG, WJ / 5x127      | 91425013 / 91430007 /<br>91427001                                                                            | 32TG0185-02<br>42TN0005.pdf       | 12.01.2004 |
| W-2    | 2      | Voyager<br>RG / 5x114,3                    | 91505026 / 91615022 /<br>91620017 / 91425012                                                                 | 32TG0185-02<br>42TN0006.pdf       | 12.01.2004 |
| W-3    | 3      | PT Cruiser<br>PT / 5x100                   | 91505025 / 91610001 /<br>91615020 / 91620016 /<br>91420006 / 91425014 /<br>91430006                          | 32TG0185-06<br>52XT0818-00.pdf    | 21.12.2005 |
| W-4    | 1      | Jeep Cherokee<br>KJ / 5x114,3              | 91425015 / 91430008                                                                                          | 32TG0185-03<br>42TN0050.pdf       | 28.01.2004 |
| W-5    | 2      | Sebring Cabrio<br>JR / 5x100               | 91610001 / 91615020 /<br>91416001 / 91420006 /<br>91620016 / 91425014 /<br>91430006                          | 32TG0185-04<br>42TN0312.pdf       | 07.04.2004 |
| W-6    | 2      | Chrysler 300 C<br>LX / 5x115               | 91425030 / 91430017                                                                                          | 32TG0185-12<br>102XT0083-00.pdf   | 26.03.2010 |
| W-7    | 1      | Dodge Magnum<br>--- / 5x115                | 91425030 / 91430017                                                                                          | 32TG0185-05<br>52XT0692-00.pdf    | 01.09.2005 |
| W-8    | 2      | Grand Cherokee<br>WH / 5x127               | 91425013 / 91427001 /<br>91430007                                                                            | 32TG0185-07<br>62XT0388-00_1K.pdf | 09.11.2006 |
| W-9    | 2      | Crossfire<br>ZH / 5x112                    | 91105014 / 91210002 /<br>91215017 / 91220007 /<br>91325009 / 91330001 /<br>91720018 / 91725009 /<br>91730001 | 32TG0185-06<br>52XT0908-00.pdf    | 21.12.2005 |
| W-10   | 2      | Dodge Caliber<br>PK / 5x114,3              | 91610002 / 91615023 /<br>91620028 / 91415002 /<br>91420001 / 91425016 /<br>91430015                          | 32TG0185-07<br>62XT0394-00.pdf    | 09.11.2006 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK   | Distanzring Typen                                                                   | Berichtsnr.<br>Dateiname           | Datum      |
|--------|--------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------|
| W-11   | 2      | Jeep Compass<br>PK / 5x114,3                 | 91610002 / 91615023 /<br>91620028 / 91415002 /<br>91420001 / 91425016 /<br>91430015 | 32TG0185-08<br>72XT0373-00.pdf     | 27.08.2007 |
| W-12   | 2      | Jeep Patriot<br>PK / 5x114,3                 | 91610002 / 91615023 /<br>91620028 / 91415002 /<br>91420001 / 91425016 /<br>91430015 | 32TG0185-08<br>72XT0374-00.pdf     | 27.08.2007 |
| W-13   | 1      | Dodge Nitro<br>KJ / 5x114,3                  | 91425015 / 91430008                                                                 | 32TG0185-09<br>82XT0199-00.pdf     | 30.07.2008 |
| W-14   | 1      | Jeep Wrangler<br>JK / 5x127                  | 91425013 / 91427001 /<br>91430007                                                   | 32TG0185-08<br>72XT0376-00_1K.pdf  | 27.08.2007 |
| W-15   | 1      | Jeep Cherokee<br>KK / 5x114,3                | 91420031 / 91425047 /<br>91430040                                                   | 32TG0185-10<br>82XT0233-00.pdf     | 22.09.2008 |
| W-16   | 1      | Dodge Journey<br>Fiat Freemont<br>JC / 5x127 | 91425046 / 91430039                                                                 | 32TG0185-14<br>122XT0124-00_1K.pdf | 25.04.2012 |
| W-17   | 1      | Grand Cherokee<br>WK / 5x127                 | EB02275 / EB02276                                                                   | 32TG0185-13<br>112XT0050-00_2K.pdf | 07.04.2011 |
| W-18   | 3      | Jeep Cherokee<br>KL / 5x110                  | 91105013 / 91215007 /<br>91216001 / 91220006 /<br>91720034 / 91725046 /<br>91730054 | 32TG0185-18<br>172XT0275-00_1K.pdf | 15.09.2017 |
| W-19   | 3      | Jeep Renegade<br>BU / 5x110                  | 91215007 / 91216001 /<br>91220006 / 91720034 /<br>91725046 / 91730054               | 32TG0185-22<br>212XT0065-00.pdf    | 16.06.2021 |
| W-20   | 2      | Jeep Grand Cherokee<br>WK / 5x127            | 91420042 / 91425061 /<br>91430055                                                   | 32TG0185-16<br>152XT0003-00_1K.pdf | 14.01.2015 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage W, Blatt 3****Übersicht des Verwendungsbereichs**

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK      | Distanzring Typen                                                      | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|
| W-21   | 2      | Jeep Grand Cherokee<br>SRT, -SRT8<br>WH / 5x127 | 91420042 / 91425061 /<br>91430055<br>91425013 / 91427001 /<br>91430007 | 32TG0185-17<br>162XT0034-00.pdf | 14.03.2016 |
| W-22   | 2      | Jeep Compass I<br>MX / 5x110                    | 91215007 / 91216001 /<br>91220006 / 91720034 /<br>91725046 / 91730054  | 32TG0185-21<br>202XT0178-00.pdf | 24.08.2020 |
| W-23   | 2      | Jeep Wrangler<br>JK / 5x127                     | 91420042 / 91425061 /<br>91430055<br>EB02275 / EB02276                 | 32TG0185-20<br>202XT0001-00.pdf | 03.01.2020 |
| W-24   | 3      | Jeep Compass II<br>MP / 5x110                   | 91215007 / 91216001 /<br>91220006 / 91720034 /<br>91725046 / 91730054  | 32TG0185-22<br>212XT0066-00.pdf | 16.06.2021 |
| W-25   | 2      | Jeep Gladiator<br>JT / 5x127                    | 91420042 / 91425061 /<br>91430055<br>EB02275 / EB02276                 | 32TG0185-23<br>212XT0096-00.pdf | 23.08.2021 |
| W-26   | 2      | Grand Cherokee<br>WK / 5x127                    | 91425061 / 91430055                                                    | 32TG0185-24<br>232XT0026-00.pdf | 06.02.2023 |
| W-27   | 2      | Jeep Cherokee<br>KK / 5x114,3                   | 91425015 / 91430008                                                    | 32TG0185-25<br>232XT0030-00.pdf | 10.02.2023 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : 91610002 / 91615023 / 91620028 / 91415002 / 91420001  
 91425016 / 91430015

**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anhang W-12**

#### 4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller              | Fahrzeugtyp | Handelsbezeichnung | BE - Nr.              |
|---------------------------------|-------------|--------------------|-----------------------|
| DaimlerChrysler<br>(USA) / 1004 | PK          | Jeep Patriot       | e11*2001/116*0142* .. |

#### Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE, oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzringbreite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpreßtiefe in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen                                                   |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <b>10</b>               | 215/60 R17 | 6,5 x 17 | + 39 / + 29                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D3) D6)                              |
|                         | 235/55 R17 | 8 x 17   | + 35 / + 25                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D3) D6)<br>H1) H2) K3d) K6d)         |
| <b>15</b>               | 215/60 R17 | 6,5 x 17 | + 39 / + 24                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D3) D5) D7)<br>H1) H2) V1)           |
|                         | 235/55 R17 | 8 x 17   | + 40 / + 25                        | A9a) A26) A27) D1)<br>D3) D5) D7) H1)<br>H2) K3d) K6d) V1) |
| <b>20</b>               | 215/60 R17 | 6,5 x 17 | + 39 / + 19                        | A9a) A26) A27) D1)<br>D3) D5) D7) H1)<br>H2) K3d) K6c) V1) |
|                         | 235/55 R17 | 8 x 17   | + 45 / + 25                        | A9a) A26) A27) D1)<br>D3) D5) D7) H1)<br>H2) K3d) K6d) V1) |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : 91610002 / 91615023 / 91620028 / 91415002 / 91420001  
 91425016 / 91430015

**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anhang W-12**

| Distanzring-<br>breite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpresstiefe<br>in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen                                                   |
|------------------------------|------------|----------|----------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 25                           | 215/60 R17 | 6,5 x 17 | + 39 / + 14                            | A9a) A26) A27) D1)<br>D3) D5) D7) H1)<br>H2) K3d) K6c) V1) |
|                              | 235/55 R17 | 8 x 17   | + 50 / + 25                            | A9a) A26) A27) D1)<br>D3) D5) D7) H1)<br>H2) K3d) K6d) V1) |
| 30                           | 215/60 R17 | 6,5 x 17 | + 39 / + 9                             | A9a) A26) A27)                                             |
|                              | 235/55 R17 | 8 x 17   | + 55 / + 25                            | D1) D3) D5) D6)<br>H1) H2) K3d) K6d)                       |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt eine Bestätigung der Betriebsfestigkeit vor:

|                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| Nr. 651 / 3066 / 02792-01 | TÜV Pfalz / TÜV Rheinland Group |
|---------------------------|---------------------------------|

27.08.2007

ha/pc